

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 9

Samstag, den 22. Oktober 2022

Jahrgang 2022

Erntedankfest in der polnischen Partnergemeinde Turawa

Bedingt durch die Corona-Pandemie durfte auch in der polnischen Partnergemeinde des Ortsteils Saalfelder Höhe in den letzten 2 Jahren kein Erntedankfest gefeiert werden. Umso größer war die Freude, als uns in Angst einer Einladung vom neuen Bürgermeister Pikos erreichte.

So fuhr eine kleine Abordnung vom 10.09. - 12.09.2022 nach Polen, um den Ortsteil Saalfelder Höhe und auch die Stadt Saalfeld zu repräsentieren. Es war schon toll, wieder in einem voll besetzten Festzelt, diese stark traditionell geprägte Kirmse mit unseren polnischen Freunden feiern zu dürfen.

Zahlreiche Laienorchester aus der Gemeinde stellten ihr Können unter Beweis. Höhepunkt des Wochenendes war zweifellos der Erntedankgottesdienst am Sonntagvormittag. Auch die Gespräche mit dem neuen Bürgermeister Herrn Pikos und der Vizebürgermeisterin Maria Bochanska waren sehr interessant und trugen somit zur weiteren Festigkeit der Gemeindeparkerschaft bei.

Beim Abschied blieb bei allen Teilnehmern der Wunsch auf eine gute Weiterführung und Festigkeit der Partnerschaft, sowie auf ein baldiges Wiedersehen.



... auf einen Blick VERANSTALTUNGEN HERBST | WINTER 2022

02.11. | The BeatBox

05.11. | Rita Payés Quartett

11.11. | Manu Lanvin

ab 7.11. | „Rumpelstilzchen“

11. + 12.11. | Oper „Cosi fan tutte“

18. + 19.11. | 3. Sinfoniekonzert

03.12. | A Musical Christmas

04.12. | Moving Shadows

06.12. | Ballett „Nußknacker“

30.12. | Swing into the new year

31.12. | Leipziger Pfeffermühle

SAALFELD + KULTUR

RUMPELSTILZCHEN

Kinderstück frei nach den Brüdern Grimm

@ Friedericke Lüdde

Irene Budischowsky hat den Stoff der Gebrüder Grimm auf erfrischende Weise ins Heute übertragen. In poetischen Bildern und mit vielen Liedern zeigt dieses Stück, dass es im Leben nicht nur um Reichtum und Gewinn geht. Und das Rumpelstilzchen? So viel sei verraten: Zerreißen wird es sich am Ende nicht.

ab 07.11.2022 | 9 + 11 Uhr | MEININGER HOF

3. Sinfoniekonzert

»Himmel & Erde - unendlich endlich«

Musikalische Leitung: Oliver Weder | Es spielen: Thüringer Symphoniker

Wolfgang Amadeus Mozart: 1. Satz aus Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183 (1773) | 1. Satz aus Sinfonie Nr. 34 C-Dur KV 338 (1780) | „Ave verum corpus“ KV 618 (1791)

Petrís Vasks: Musica Serena (2015)

James MacMillan: Larghetto for Orchestra (2017)

Pjotr Tschaikowsky: 4. Satz aus Sinfonie Nr. 6 h-Moll „Pathétique“ op. 74 (1893)

Edward Elgar: „Nimrod“ aus „Enigma-Variationen“ op. 36 (1898)

18./19.11.2022 | 19.30 Uhr | MEININGER HOF

Informationen für alle Ortsteile

Informationen zur Grundsteuerreform



Wer am 01.01.2022 wirtschaftlicher Eigentümer von Grundbesitz war, muss bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim Finanzamt elektronisch einreichen. Nur in Härtefällen darf die Erklärung in Papierform abgegeben werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Sie nicht über einen PC oder Internet verfügen und Ihnen auch keine nahen Angehörigen bei der Erklärungsabgabe helfen können. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Grundsteuer-Hotline unter 0361 / 57 3611 800. Für die elektronische Erklärungsabgabe stellt die Finanzverwaltung die entsprechenden Formulare über www.elster.de bereit. Um „Mein ELSTER“ nutzen zu können, benötigen Sie ein Benutzerkonto. Ein bereits bestehendes Benutzerkonto, mit dem Sie z. B. Ihre Einkommensteuererklärung abgeben, können Sie auch für die Abgabe der Feststellungserklärung verwenden. Unter <https://finanzen.thueringen.de/themen/steuern/grundsteuer/abgabe-der-erklaerung> finden Sie verschiedene Musteranleitungen, mit denen Schritt für Schritt die Erklärungsabgabe über „Mein ELSTER“ erklärt wird. Mit diesen Musteranleitungen unterstützen wir Sie bei der Erstellung einer Feststellungserklärung über „Mein ELSTER“. Unter dem Bereich Fragen und Antworten finden Sie häufige Fehlerhinweise und wie Sie diese vermeiden können.

Damit die Erklärungsabgabe ohne größere Unterbrechungen erfolgen kann, legen Sie sich bitte folgende Unterlagen bereit (**soweit vorhanden**):

- Informationsschreiben vom Finanzamt,
- Sonderauszug für Zwecke der Grundsteuer aus dem Grundsteuer Viewer Thüringen (<https://thueringenvviewer.thueringen.de/thviewer/grundsteuer.html>),
- Unterlagen aus denen sich die Wohn- und Nutzfläche bei Wohngrundstücken bzw. Bruttogrundfläche bei Nichtwohngrundstücken ergibt

Soweit Sie kein Informationsschreiben von der Finanzverwaltung erhalten haben, können Sie das Aktenzeichen auch alten Einheitswertbescheiden und Unterlagen vom Finanzamt entnehmen. Bitte beachten Sie, dass in Thüringen zwingend ein Aktenzeichen für die Erklärungsabgabe erforderlich ist und eine Steuernummer nicht genügt.

Soweit Sie Ihren Grundbuchauszug parat haben, können Sie gern das Grundbuchblatt in der Erklärung angeben. Dies ist jedoch keine zwingende Angabe, sodass das Fehlen dieser Angabe das Absenden der Erklärung über „Mein ELSTER“ nicht verhindert. Gleiches gilt für die Abfrage der Einkommensteuernummer und der Identifikationsnummer der Eigentümer des Grundstücks. Gern können Sie diese Angaben in der Erklärung eintragen, soweit Sie Ihnen vorliegen. Ein Absenden der Erklärung ist jedoch auch ohne diese Angaben möglich.

Weitere Informationen und Hilfestellungen finden Sie unter grundsteuer.thueringen.de.

Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

Gesucht werden Angehörige / Grabnutzer für die Grabstätte D 5 Nr. 21 auf dem Hauptfriedhof Saalfeld/Saale.
Verstorbene Personen lt. Grabstein sind Luthardt, Karl und Luthardt, Merta geb. Ratzenberger.
Bitte melden Sie sich bis 22.01.2023 bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 516085 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

Afrikanische Schweinepest: Hinweise

Meldepflicht für Tierhalter

Bitte beachten Sie, dass jede Schweinehaltung ab dem ersten Tier beim zuständigen Veterinäramt und der Tierseuchenkasse gemeldet werden muss. Diese Meldepflicht ist gesetzlich vorgegeben. Sollten Sie Ihre Tiere noch nicht angemeldet haben, holen Sie das bitte umgehend nach.

Verfütterungsverbot für Speiseabfälle

Einer der Hauptübertragungswege der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist der über kontaminierte Fleisch- und Wurstwaren. Das Virus kann beispielsweise in getrocknetem Fleisch bis zu 300 Tage überleben. Bitte entsorgen Sie Ihre Speiseabfälle nur in verschließbaren, wildschweinsicheren Behältern und verfüttern Sie keinesfalls Speiseabfälle an Ihre Schweine. Das ist schon seit vielen Jahren verboten!

Klinische Anzeichen für ASP /Anzeigepflicht



Die Afrikanische Schweinepest löst sehr schwere, aber unspezifische Symptome aus. Diese können unter anderem Fieber, Aborte und Atemprobleme bis hin zu Blutungen aus Nase und After umfassen. Das Virus ist sehr aggressiv und führt fast immer zum Tod des erkrankten Tieres innerhalb einer Woche. Es handelt sich bei der ASP um eine anzeigepflichtige Tierseuche, das heißt: Jeder Verdacht (sowie vermehrte fieberhafte Allgemeinerkrankungen und Aborte unklarer Ursache) ist dem zuständigen Veterinäramt anzuzeigen! Die frühzeitige Erkennung der Krankheit ist der Schlüssel, um großen Schaden für die Landwirte und die betroffene Region abzuwenden!

Zäune bei Auslauf- und Freilandhaltung

Schweine, die in Auslauf- und Freilandhaltung gehalten werden, müssen vor einem Kontakt zu Wildschweinen geschützt werden. Dafür bedarf es bei der Freilandhaltung mindestens einer doppelten Umzäunung, die Kontakt zwischen Wild- und Hauschweinen ausschließt. Bei Fragen diesbezüglich hilft Ihnen das zuständige Veterinäramt gerne weiter. Jede Freilandhaltung ist genehmigungspflichtig!

Umgang mit verendetem Schwarzwild („Fallwild“)

Bitte halten Sie beim Wandern und Spaziergehen die Augen nach verendeten Wildschweinen offen.

Sollten Sie ein totes Wildschwein entdecken, fassen Sie das Tier nicht an und halten Sie Abstand! Bitte informieren Sie umgehend das zuständige Veterinäramt. Falls bekannt, können Sie zudem auch den Jagdausübungsberechtigten dieses Gebietes informieren.

Territorial zuständig ist das

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Schwarzburger Chaussee 12 in 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 823 732

Mail: veterinaeramt@kreis-slf.de

Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Stand 22.09.22

Achtung Camper und Wanderer

Die **Afrikanische Schweinepest** ist bereits in Deutschland angekommen und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine.

Auch Lebensmittel können diese Krankheit übertragen, daher:

Bitte werfen Sie Ihre Speisereste nur in verschließbare, wildschweinsichere Müllbehälter.

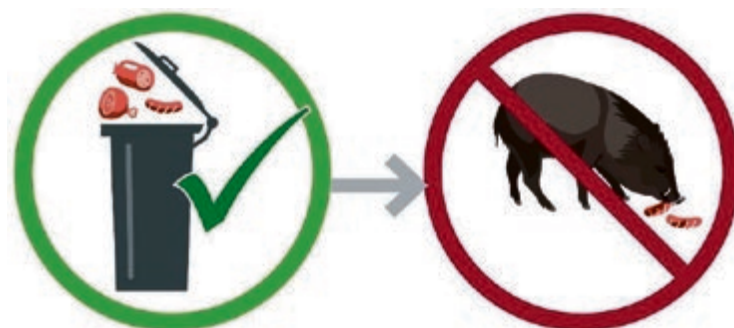
Bitte entsorgen Sie ihre Lebensmittel **NIEMALS** in der freien Natur.

Im Falle eines Ausbruchs wird die Region weiträumig abgesperrt, Campingplätze werden geschlossen und der Wald darf nicht mehr betreten werden.

Schützen Sie die Wildschweine, schützen Sie Ihr Hobby und Ihren Lieblingscampingplatz; entsorgen Sie Ihre Speisereste nur in verschließbaren Behältern.

Im Namen der Wildschweine, Jäger, Förster, Wanderer und Landwirte:

Vielen Dank!



GESUND DURCH DEN WINTER

Saunieren stärkt die Abwehrkräfte und das Immunsystem



Die Finnen wissen sie bereits seit 2.000 Jahren zu schätzen - die SAUNA.

Der „Schwitzraum“ ist aber nicht nur ein Raum für Entspannung und Muße, hier kann man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Denn während man die wohlige Wärme genießt, kann der Körper neue Kraft tanken und ganz nebenbei tut man viel Gutes für die Gesundheit.

Mit jedem Saunagang wird der Kreislauf trainiert, das Herz gestärkt, der Stoffwechsel angeregt und der Körper entgiftet. Die Temperatur wirkt sich positiv auf die Abwehrkräfte aus - die körpereigene Widerstandskraft wird aktiviert. So kann man gezielt Erkältungen vorbeugen. Infektionskrankheiten werden seltener und man ist schneller wieder gesund.

Wie wirkt eine Sauna?

- Beim Saunieren wird heiße Luft eingeatmet. Dadurch werden die Schleimhäute besser durchblutet, was eine erhöhte Sekretabsonderung bewirkt. In diesen Sekreten befinden sich Abwehrstoffe gegen Krankheitserreger. Zudem steigt die Zahl der bakterien- und virenbeseitigenden Zellen im Blut an.
- Die Wärme bewirkt darüber hinaus eine Weitung der Gefäße, sodass das Herz besser mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt wird.
- Durch den Flüssigkeitsverlust wird Wasser im Gewebe angereichert. Dadurch werden Schlackenstoffe ins Blut abgegeben und ausgeschieden.
- Schwitzkuren wirken sich auch positiv auf die Bronchien aus, weil sich das Fassungsvermögen der Lunge erhöht. Man kann tiefer und besser durchatmen.

Aber ein Sauna-Gang entspannt nicht nur und bringt reine Haut - Hitze macht auch glücklich. Während der Organismus durch die Wärme angeregt wird, werden im Gehirn vermehrt Glückshormone ausgeschüttet. Körper und Geist fühlen sich erholt, das Wohlbefinden steigt.

Was liegt also näher, als sich regelmäßig in der Sauna der Saalfelder Schwimmhalle eine kurze Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich gleichzeitig fit für den Winter zu halten! Die 90°C-Sauna mit elf Sitzplätzen ist täglich geöffnet.

Unser Tipp:

Der Sauna-Besuch lässt sich besonders gut mit dem Besuch der Schwimmhalle verbinden.
Schwimmhalle Saalfeld • Kelzstraße 27 • 07318 Saalfeld/Saale
Tel.: 03671/ 2017 • www.saalfelder-baeder.de

SCHWIMMEN HÄLT GESUND

Schonendes Ganzkörper-Training

Schwimmen zählt zu den gesündesten und beliebtesten Sportarten und ist ein wahrer Gesundbrunnen für Körper, Geist und Seele. Kaum eine Sportart bietet so viele gesundheitliche Vorteile.

- Durch die sanfte Bewegung im Wasser wird der ganze Körper besser durchblutet. Dies wirkt sich positiv auf die Nährstoffversorgung im Körper aus und fördert den Abtransport der Abfallstoffe.
- Das Herz-Kreislauf-System sowie die Funktion der Lunge werden effektiv trainiert. Wer regelmäßig schwimmt, ist deutlich widerstandsfähiger gegenüber Atemwegsinfekten.
- Schwimmen ist auch deshalb überaus gesund, weil der komplette Körper eingesetzt wird; fast alle Muskelgruppen werden beansprucht, trainiert und gestärkt. So können z. B. verspannte Nacken- und Schultermuskeln gelockert, Spannungskopfschmerzen vermieden und Rückenbeschwerden entgegengewirkt werden. Als positiver Nebeneffekt werden beim 30-minütigen Schwimmen 300 - 600 Kalorien verbrannt.
- Bewegung im Wasser ist äußerst gelenkschonend, denn Wasser trägt einen Großteil des Körpergewichtes, wobei die Auftriebskraft den Körper hochhebt und schweben lässt. Und das obwohl dieser Sport mehr Muskelkraft erfordert. Denn die Dichte des Wassers ist größer als die der Luft, sodass jede Bewegung auf einen viel höheren Widerstand trifft. Deshalb ist Schwimmen hervorragend, um Gelenkverschleiß entgegenzuwirken und mögliche Beschwerden zu lindern.

- Auch die Haut wird besser durchblutet und gestrafft. Damit ist das Schwimmen auch ein idealer Beauty-Sport.

Kurzum: Schwimmen ist gesund und wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus.

Unser Tipp:

Nach dem Schwimmtraining Ruhe und Entspannung in unserer Sauna genießen.

Schwimmhalle Saalfeld • Kelzstraße 27 • 07318 Saalfeld/Saale
Tel.: 03671/ 2017 • www.saalfelder-baeder.de

GUTEN-MORGEN-SCHWIMMEN IN SAALFELD

Morgenrund hat Gold im Mund

Früh morgens - noch bevor der Tag richtig beginnt - schon Sport zu treiben, ist nicht jedermanns Sache. Dabei liegen die Vorteile eines morgendlichen Sportprogramms klar auf der Hand:

- Der Kreislauf kommt in Schwung. Man startet fitter und mit viel mehr Power in den Tag und ist ausgeglichener.
- Man wird mit einem tollen Gefühl belohnt, weil der Tag gleich positiv anfängt.
- Der Tag liegt noch vor einem und man hat sein Sportprogramm schon absolviert.
- Durch Frühsport wird der Schlaf maßgeblich verbessert.
- Frühsport ist eine der effektivsten Abnehmtechniken, besonders wenn er auf leeren Magen, also noch vor dem Frühstück stattfindet. Morgens stehen dem Körper weniger Kohlenhydrate zur Verfügung, deshalb gewinnt er notwendige Energie vermehrt aus den Fettreserven - es wird bis zu 20 % mehr Fett verbrannt.

Eine besonders effektive - und die wohl gesündeste - Sportart ist das Schwimmen. Zum einen ist es ein Ganzkörpersport, denn es werden von Kopf bis Fuß nahezu alle Muskeln trainiert. Zum anderen werden Bänder und Gelenke besonders geschont. Zudem verbrennt Schwimmen viele Kalorien und ist ein hervorragendes Ausdauertraining. Und nicht zuletzt ist Schwimmen ein Sport für jedermann - egal ob dick oder dünn, jung oder alt.

Die Saalfelder Schwimmhalle bietet die Möglichkeit, bereits in den Morgenstunden einige Bahnen zu ziehen. Sie ist wochentags - außer Montag - bereits ab 7:00 Uhr, an den Wochenenden ab 8:00 Uhr geöffnet.

So kann man bereits auf dem Weg zur Arbeit den Kreislauf bestens in Schwung bringen!

Montag:	14:00 - 22:00 Uhr	
Dienstag:	7:00 - 11:00 Uhr	
Mittwoch:	7:00 - 9:00 Uhr	14:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag:	7:00 - 10:30 Uhr	19:00 - 22:00 Uhr
Freitag:	7:00 - 13:00 Uhr	14:00 - 22:00 Uhr
Samstag:	8:00 - 18:00 Uhr	
Sonntag:	8:00 - 18:00 Uhr	

MOVING SHADOWS

Sieger »Supertalent« in Frankreich
Publikumspreis in Montreal, »Juste pour rire/Just for laughs«
Kreativitätspreis in Montreal, weltgrößtes Comedy Festival

„Voller Poesie und Leidenschaft“
- WAZ Westfälische Allgemeine Zeitung

„Mitten ins Herz getroffen“
- Main Post

Jubiläumstour
40 Jahre
die Mobiles

04.12.2022 | 19:30 Uhr | MEININGER HOF

Oper ist Verführung

Così fan tutte
Oper von W. A. Mozart
Libretto von L. Da Ponte
Kooperation mit dem Theater Nordhausen

Termine:
11.11.2022, 19:30 Uhr
12.11.2022, 19:30 Uhr
Meininger Hof Saalfeld

THEATER RUDOLSTADT

Tickets: (0 36 72) 450 10 00
service@theater-rudolstadt.de
online www.theater-rudolstadt.de

Veranstaltungen/Wanderungen



Natur erleben mit unseren Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bildet nach deutschlandweit gültigen Standards Natur- und Landschaftsführer aus. Derzeit sind ca. 35 zertifizierte Natur- und Landschaftsführer im gesamten Naturparkgebiet und darüber hinaus unterwegs. Von Saalfeld bis Hirschberg und von Plöthen bis Blankenstein bringen sie Wanderfreunden und Naturliebhabern die Landschaft und ihre Geschichte, Wissenswertes u. Unterhaltendes sowie die kleinen u. großen Besonderheiten der Natur nahe. Über Berge und Täler, über Wiesen und Wälder im schönen Schiefergebirge und am Thüringer Meer sind die geführten Wanderungen zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Die Strecken werden individuell gewählt und liegen zwischen 3 und 25 km. Vom gemütlichen Sonntagsspaziergang für die Familie bis zur Ganztagswanderung für sportliche Wanderfreunde ist alles dabei. Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden für die Wanderungen generell empfohlen. Die Natur- und Landschaftsführer arbeiten ehrenamtlich, deshalb wird für die Wanderungen und Veranstaltungen jeweils eine Aufwandsentschädigung erhoben. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Vortag beim jeweiligen Natur- und Landschaftsführer an!

Bei Krankheit des Natur- und Landschaftsführers oder zu geringer Teilnahme können Veranstaltungen ausfallen.

Abkürzungen:

Anm. erf.	=	Anmeldung erforderlich
Bhf.	=	Bahnhof
Ki.	=	Kinder
PP	=	PP
MTZ:	=	Mindestteilnehmerzahl
Hd:	=	Höhendifferenz
Pers.	=	Person
Skgr:	=	Schwierigkeitsgrad
ZNL	=	Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer
DB/FG	=	Bildung von Fahrgemeinschaften o. Fahrten m. Zug möglich: Info beim ZNL

Die Veranstalter sind für die hier abgedruckten Inhalte verantwortlich, nicht der Herausgeber.

Wanderangebote der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer - allgemeine Informationen

Wanderungen sowie Naturerlebnistage für Familien oder (Kinder-) Gruppen zu Feierlichkeiten oder Vereins- sowie Betriebsausflüge können nach Termin, Strecke, Thema, Dauer und Zeit mit den ZNL individuell vereinbart werden. Viele Angebote können zu anderen Zeiten für Gruppen gebucht werden. Die Wanderangebote sind meist nicht für Kinderwagen oder Rollstuhl geeignet. Barrierefreie Angebote bitte erfragen.

Aktuelle Änderungen zu Veranstaltungen können auf Wunsch per WhatsApp-Gruppe oder E-Mail-Verteiler durch die ZNL abonniert werden. Weitere Informationen bei Alexandra Triebel: Tel.: 0173/3543128 (WhatsApp) oder 036643/599556 (abends), naturfuehrer@freenet.de

Die ausführlicheren Beschreibungen zu den Wanderungen finden Sie unter:

- www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de unter: **Besuchen Sie unseren Naturpark >> Wandern/Erleben >> Angebote mit Termin**
- **Naturpark: Tel.: 0361/573925090**
- **über den QR-Code:**



NOVEMBER

05.11. Sa

Wandern auf hundertjährigen Spuren

Entdecken Sie in und um Ziegenrück alte Wanderwege neu und erfahren dabei Interessantes zu Natur und Geschichte!

10.00 Uhr, Ziegenrück - Vereinshaus, Plothental 1, wechselnde Touren zw. 4 und 10 km, 4,00 €/Pers., Ki. bis 14 Jahre: einen Cent je cm Körpergröße

Anm. erf. ZNL Kerstin Höbelt: Tel.: 01733626366, wandern.zck@gmail.com

06.11. So

Wildromantisches Gißratal

Bergfried Klinik - Pöllnitz - Weintal - Gißratal - Eyba - Eybaer Tal - Steiger - Bergfried Klinik

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik, 3,5, Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 300 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leber@t-online.de

12.11. Sa

Teufelsbrücke und Steinzeit

Bergfried - Saale - Köditz - Herrengaben - Bohlenwand - Mühlal - Gleitsch - Teufelsbrücke - Obernitz - Bergfried

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik, 4 Std., 8,5 km, Skg: mittel, Hd: 280 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leber@t-online.de

19.11. Sa

Panoramawanderung Lohmturm und Schmittenberg

Bahnhof - Lohmturm - Lohmwand - Schmittenberg - Bahnhof

10.30 Uhr, Kaulsdorf - Bahnhof, 3,5 Std., 8 km, Skg: mittel, Hd: 300 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leber@t-online.de

27.11. So

Wandeln auf fürstlichen Wegen

Parkplatz - Schwarzwinkel - Erlebnispfad - Heinrichseiche - Roter Berg - Mörla - Kammweg - Parkplatz

10.00 Uhr, Rudolstadt - Heidecksburg PP, 3,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 250 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leber@t-online.de

ANGEBOTE MIT TERMINEN IHRER WAHL

Angebot ZNL Franziska Jacob

Tel.: 036701/203924, franziska.jacob@t-online.de

- Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!

Angebot ZNL Alexandra Triebel

Tel.: 0173/3543128 (WhatsApp) oder 036643/599556 (abends), naturfuehrer@freenet.de

- Natur und Geschichte erleben - naturkundliche Wanderungen entlang von Saale, Rennsteig und Grünem Band

Angebot ZNL Gabi Mewes - Spinnradwerkstatt

Tel.: 036651/30811, tischlerei.mewes@web.de

- Spinnen im „Handumdrehen“ -

- nur mit den Fingern und einem Asthaken

- Dreh' dich, dreh' dich Rädchen - Spinnkurs

- Spinn-Stunde - Probespinnen am Spinnrad

Angebot ZNL/Grafikerin/Porzellanmalerin Bettina Thieme

Tel.: 0172/6338025, Bettina.Thieme@t-online.de, www.thieme-design.de

- „Die Natur - unser Lehrmeister“:

Erdfarben aus der Grotte - die 1. Porzellanfarbe

- Wandern - Geschichte & Naturbildung

Angebot ZNL Dorit Gropp

Tel.: 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info, (April bis Ende Oktober)

- Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad

- Auf der Suche nach verlorenen Mühlen und Gleisen an der Loquitz im Lehestener Schieferland

Angebot ZNL Marion Zapf

Tel.: 03671/513649 oder 0170/6707019, marion.zapf@lindenbachhof.de

- Dem Imker über die Schulter blicken

- Wanderung rund um Weischwitz

Angebot ZNL Hartmut Voigt

Tel.: 036733/232437, h_voigt@gmx.net,

Gruppe 8 - 15 Pers.

- „Halbpart auf der Hohenwart“

In Arnsgereth war im September viel los ...

Oldtimerfreunde trafen sich am **17. September 2022** zum 2. Mal, zur Erinnerung des Arnsgereth Bergzeitrennen Anno 1921. Organisator war Herr Pachaly, mit Unterstützung von Herrn Cialla und des Arnschgreither Ortsverein.

Trotz schlechtem Wetters sind zahlreiche Anhänger von alten Motorädern und Automobilen erschienen. Auf dem Sportplatz von Arnsgereth konnte diese Rarität bestaunt werden.



Herr Cialla hielt ein Vortrag über eine fast vergessene Automarke „LEY“ aus Arnstadt.

(Markteinführung ca. 1906 unter der Marke „Loreley“ nach dem Krieg 1918 wurde unter den Markennamen „LEY“ produziert. 1928 wurde die Produktion der Personenwagen eingestellt.)

Ebenso wurde nochmals durch Herr Pachaly nach gestalterischen Vorschlägen für das Denkmal, zur Erinnerung an das Bergzeitrennen, erfragt. Vorschläge für das Denkmal werden immer noch gern vom Arnschgreither Ortsverein angenommen und weitergeleitet.

Nach Stärkung mit heißer Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanne wurde die kurze Regenpause am Nachmittag von den Oldtimerfreunden genutzt, um ihre „alten Schätze“ trocken nach Hause zu fahren.

Am 20. September startete die 4. Geschichtswanderung. Herr Dr. Christopher führte dieses Mal wissbegierige Arnsgereth und Gäste durch Arnsgereth. Es gab spannende und informative Einblicke in die Geschichte der Bewohner und ihre Häuser von Arnsgereth.

Die Feuerwehr Arnsgereth und der Arnschgreither Ortsverein sorgte dafür, dass zum Ende alle Geschichtswanderer bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst sich stärken konnte.

30.12.2022 | 20 Uhr | MEININGER HOF



CHRIS HOPKINS meets the THREE BLIND MICE Orchestra
Chris Hopkins: Piano/Sax | Felix Hunot: Guitar/Vocals | Sébastien Girardot: Double Bass | Jérôme Etcheberry: Trumpet

Für dieses außergewöhnliche Konzert präsentiert der international renommierte und mehrfach preisgekrönte Ausnahmemusiker Chris Hopkins die fantastischen „Three Blind Mice“ aus Frankreich. Hinter dem bescheiden anmutenden Namen verbergen sich in Wahrheit drei junge Löwen, virtuose und charismatische Shooting-Stars einer neuen Musikergeneration. Mit Trompete, Gitarre, Kontrabass und Gesang kreieren sie einen eigenständigen, energetisch swingenden Sound in der Tradition berühmter Jazzgrößen wie Louis Armstrong, Duke Ellington oder Fats Waller und bilden gleichzeitig die wohl größte mini Big Band des Jazz. Jeder ein perfekter Solist, brilliert er im ansteckenden Takt des Löwenrudels, gekrönt von Chris Hopkins' überragender Tastenkunst und vielen besonderen Überraschungsmomenten. Lässig, mitreißend, unterhaltsam ...



KABARETT
Leipziger
Pfeffermühle

**31.12.2022 | 16 Uhr
MEININGER HOF**

Früher war alles gut – heute ist alles besser!
Aber es wäre besser, wenn wieder alles gut wäre...



Foto: Stephan Richter

Impressum

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-lange-wiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-lange-wiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Ausgabe zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Ausgabe zur Mitnahme im Erlebniszentrum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Ausgabe zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedelfelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Rita Payés Quartett

Wunderbare Stimme, großartiges Posaunenspiel und eine charismatische Bühnenpräsenz

Rita Payés ist eine besonders außergewöhnliche Posaunistin und Sängerin, die mit ihren jungen Jahren das Publikum durch ihre wunderbare Stimme, ihr großartiges Posaunenspiel und ihre charismatischen Bühnenpräsenz begeistert. 1999 geboren wuchs sie in einer katalanischen Familie voller Musiker auf. Sie studierte Klavier und Posaune und entwickelte sich zu einer außergewöhnlich talentierten singenden Posaunistin. 2017 trat sie der bekannten Sant Andreu Jazz Band bei und nahm mit ihr mehrere Alben auf. Mit 16 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes eigenes Album „Joan Chamorro presents Rita Payés“, auf dem unter anderem Scott Hamilton, Dick Oats, Scott Robinson, Toni Belenguer und Jo Krause zu hören sind. Schnell erreichte sie über die Grenzen Kataloniens hinaus Bekanntheit durch ihre Zusammenarbeit mit vielen namhaften Jazzmusikern. Und so trat die junge Künstlerin bereits auf den wichtigsten Festivals in Spanien, Frankreich, der Schweiz, Italien, Marokko, Schweden, Griechenland und vielen anderen Ländern auf.

wöhnlich talentierten singenden Posaunistin. 2017 trat sie der bekannten Sant Andreu Jazz Band bei und nahm mit ihr mehrere Alben auf. Mit 16 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes eigenes Album „Joan Chamorro presents Rita Payés“, auf dem unter anderem Scott Hamilton, Dick Oats, Scott Robinson, Toni Belenguer und Jo Krause zu hören sind. Schnell erreichte sie über die Grenzen Kataloniens hinaus Bekanntheit durch ihre Zusammenarbeit mit vielen namhaften Jazzmusikern. Und so trat die junge Künstlerin bereits auf den wichtigsten Festivals in Spanien, Frankreich, der Schweiz, Italien, Marokko, Schweden, Griechenland und vielen anderen Ländern auf.

SA | 05.11.2022 | 20 Uhr | Meininger Hof

Saalfelder
37. Jazztage
28.10. bis 11.11.22

Manu Lanvin & The Devil Blues



Blues auf den
Treppenstufen

FR | 11.11.2022 | 20 Uhr | Stadtmuseum

Manu Lanvin & The Devils Blues sind Frankreichs heißester Classic Rock/Blues Rock-Export dieser Tage. Zielsicher spielt das Powertrio eine brodelnde Mischung aus erdigem Blues, treibendem Boogie und eindringlichen Rock- und Pop-Elementen. Ihre eternale Hymne „Blues, booze and Rock'n'Roll“ von 2016 ist wohl einer der besten klassischen Rocksongs der letzten Jahre. 2019 waren sie auf großer Fahrt, ihr frisches Album „Grand casino“ zu promoten. 2020 nach einem erfolgreichen Auftakt der Corona-Dämpfer, aber seit 2021 geht es in die Vollen.

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götz, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441

Handy: 0151 10609062

Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld

E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444
 Faxnummer: 03671/598369
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda Ansprechpartner: Frau Brückner

Telefonnummer: 036736/234813
 Faxnummer: 036736/234811
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/ 232478** oder Fax **036736 / 238622**. Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741 / 47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am 26.11.2022.

**Annahmeschluss
 für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
 ist am 16.11.2022.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Informationen

Beschlüsse des Ortsteilrates Saalfelder Höhe vom 27. September 2022

Beschluss-Nr.: OR/061/2022

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteilrates Saalfelder Höhe vom 14. Juni 2022.

Beschluss-Nr.: OR/085/2022

Der Ortsteilrat Saalfelder Höhe beschließt folgende Termine für die Ortsteilratssitzungen 2023:

Termine:

1. 07.02.2023
2. 09.05.2023
3. 05.09.2023
4. 05.12.2023

Beschluss-Nr.: OR/086/2022

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe bestätigt als Ortschronistin für

- Lositz/Jehmichen

Frau Melanie Leipold ab dem 01.10.2022.

Der ZWA informiert

Rohrnetzspülungen im Verbandsgebiet Saalfeld-Rudolstadt



Sehr geehrte Kunden,
 der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt führt zur Sicherung der Trinkwasserqualität und zur Entfernung von Ablagerungen in den Trinkwasserleitungen Rohrnetzspülungen im Verbandsgebiet durch. Während dieser Zeit kann es zu Druckschwankungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers kommen. Bitte bevorraten Sie sich rechtzeitig mit ausreichend Trinkwasser.

Wir bitten Sie um Verständnis.

In der 43. KW finden Rohrnetzspülungen in folgenden Orten statt:
Montag, 24.10.2022 von 7:00 bis 17:00 Uhr

Saalfelder Höhe:

Hoheneiche	Kleingeschwenda	Arnsgeruth
Lositz	Eyba	

Sollten Sie Fragen zur Trinkwasserqualität haben, wenden Sie sich bitte an den Zweckverband unter 03671 / 57 96 - 42.

**gez. Stausberg
 Geschäftsleiter**

Aktuelles

Leicht unterzuckert

Mit dem Ende des Monats August ließen die Auswirkungen der sogenannten Erderwärmung für dieses Jahr auch in unseren Breiten etwas nach. Bis dahin war das Wetter in unserer Region tatsächlich fast unerträglich heiß und von absolut hartnäckiger Trockenheit gekennzeichnet. Doch nun hatten sich seit ein paar Tagen die Temperaturen einem halbwegs normalen Level genähert. Auch waren von Zeit zu Zeit wieder Wolken am Himmel unterwegs, aus denen es teilweise sogar recht ergiebig geregnet hatte. Genau in dieser Zeit des großen, umfassenden Wetterumbruchs fand unsere Wanderung am 4. September statt. Wie bereits beschrieben, bei Temperaturen auf dem Pegel erträglich warm, wurde die Sonne an diesem Tag meist von ziemlich zähen Wolkenschleiern verhüllt. Die Regenwahrscheinlichkeit hielt sich allerdings zu unserem Glück in Grenzen als wir uns gegen 14.30 Uhr auf dem Dorfplatz versammelten.



Die Wanderlaune in der Truppe war gut und so folgten wir den Anweisungen von Dr. Ulrich Knopf, die Wegstrecke zum Brand per Fahrgemeinschaften mit den zur Verfügung stehenden Autos zurückzulegen. Diese Aufgabe konnte aufgrund des relativ geringen Schwierigkeitsgrades leicht erledigt werden, sodass wir nach einer knappen halben Stunde unser Ziel erreichten.

Von dort aus sollten, wie sich aus dem Begriff „Wanderung“ unschwer schließen lässt, aber auch noch einige Meter zu Fuß bewältigt werden.

Dieses Vorhaben begann zunächst mit einem recht überschaubaren Marsch. Knapp 500 Meter vom Brand entfernt befindet sich ein Pausenstützpunkt am Weg, den Uli als nächstes Etappenziel in seinem Plan festgelegt hatte. Vorbei an den kleinen Ferienhäuschen, die dort stehen und die laut Ulis Recherchen in sehr gutem Zustand sein sollen, marschierten wir also los. Herr und Frau Sorger, die im Sommer ihr eigenes kleines Wochenenddomizil in Wickersdorf bewohnen, waren zu diesem Zeitpunkt schon mit dem Gedanken infiziert, sich im Winter vielleicht einmal für ein paar Tage in einer dieser kleinen Hütten einzumieten. Wenige Meter darauf sahen wir bereits Ingrid Müllers roten VW durchs Astwerk blinken. Sie, ihr Mann Willy und Gerhild Knopf hatten an der von uns angestrebten Futterkrippe bereits den Kaffeetisch gedeckt. Sie hatten dabei wirklich an alles gedacht. Kaffee und Kuchen waren da, ebenfalls das notwendige Geschirr und Milch für den Kaffee. Das einzige, woran ich wieder etwas rumzuckern hatte, war das Fehlen von Zucker.



Reiner Rosenbusch versuchte mir mit einem „Nimm 2“ mit Zitronengeschmack aus meiner Misere zu helfen, doch glücklicherweise hatte Ingrid schließlich doch noch ein Tütchen Gaststättenzucker in ihrem Auto liegen. Sodass letzten Endes auch ich zu meiner (wenn auch leicht unterzuckerten) Tasse Kaffee kam. Während wir uns nun Kaffee und schön süßen Kuchen schmecken ließen, kam Uli seinem Job als Reiseleiter nach. Er erklärte, welch unterschiedliche Rollen die Baude am Brand während ihrer Existenz spielte und weshalb sie gegenwärtig keine Rolle mehr spielt. Auch über die wechselhafte Geschichte des Griffelbruchs, an dem wir geradestanden, wusste er einiges zu berichten. Eine wirklich denkwürdige Überraschung gelang ihm allerdings, als er plötzlich eine Schiefertafel auspackte, auf der wir schließlich alle stilgerecht mit einem Griffelstift unterschrieben. Eine Erinnerung an diesen Tag, wie sie in unserer Gegenwart sicherlich nicht mehr allzu oft zum Einsatz kommt.

Während Ingrid, Gerhild und Willy unseren Pausenplatz von den Spuren unserer Rast beräumen mussten, setzten wir uns wieder in Bewegung. Die vor uns liegende Wegstrecke war diesmal allerdings etwas länger. Sie sollte uns bis zu dem Parkplatz oberhalb von Ernstthal führen. Auf gut begehbaren Waldwegen zu erreichen, hatte Uli in seiner Wegbeschreibung angekündigt. Die einzige Ausnahme ... wieder mal ich! Meine Kritik an einem kurzen Stück Weges, auf die herausstehenden Wurzeln und Steine meinen zarten und überaus sensiblen Füßen einige Unbequemlichkeiten verursachten, wurde von meinen Mitwanderern strikt zurückgewiesen. Wie sich später herausstellte, hatte Uli diesen Weg auch gar nicht vorgesehen. Er war nur versehentlich einen Abzweig zu früh abgebogen.

Beweisfotos von dem Vorfall konnte ich leider nicht machen, da mir meine Kamera unterwegs mitgeteilt hatte, dass die Speicherkarte voll war und sich die Ersatzkarte im Auto auf dem Parkplatz am Brand befand. Zwar funktioniert die Nikon auch mit einem internen Speicher. Man darf allerdings nicht zu blöd sein, die entsprechende Einstellung zu finden. Ich muss, wenn auch nur ungern, zugeben, dass mir an diesem Tage diese Einstellung nicht gelang. Mit Hilfe von Anja Rosenbuschs Handy konnte ich wenigstens den Fund einiger Pilze fotografisch dokumentieren. Was vor etwa 2 Wochen wegen der anhaltenden Trockenheit noch völlig unmöglich erschien, war hier nach ein paar erlösenden Regentropfen unbestreitbare Wirklichkeit geworden.

Die von Uli in die Kamera gehaltenen Pfifferlinge sind der sichtbare Beweis dafür.

Ganz wie geplant erreichten wir nach vollendetem Rundkurs wieder den Parkplatz, wo unsere Autos für die Rückfahrt bereitstanden. Doch diese sollte noch einmal unterbrochen werden. Für ein kräftiges Abendbrot hatte Uli Plätze im Hotel am Kleeberg reserviert. Seine Wahl war gut getroffen. Bei freundlicher Bedienung und einem köstlichen Mahl konnten wir uns wunderbar von den Anstrengungen der Wanderung erholen, bevor wir uns anschließend endgültig auf den Heimweg machten. Und Zuckermangel spielte da selbst für mich überhaupt keine Rolle mehr.

September 2022

Heimatverein Wickersdorf e.V.

Eddy Bleyer

Fotos: Anja Rosenbusch, Eddy Bleyer

Der Aktionskreis „Kirche in Not“ Unterwirbach

Voriges Jahr waren es rund 5.000 Euro, die für die weiteren Maßnahmen im Kirchengebäude auf unserem Konto verbucht werden konnten.

Auch in diesem Jahr zählen wir viele Aktivitäten, die der Sankt Gangolf-Kirche zugutekommen. Bei den Veranstaltungen, wie „Tag des offenen Denkmals“, Heimatabend und Martinsfest, Schrott- und Altpapier-Sammlung, sowie der Erlös des Heimatkalenders haben wir eine große Resonanz in Unterwirbach und darüber hinaus erzielt. Es hat sich eine sehr schöne Kultur des Mitmachens und der Nutzung eingestellt. Ob Frauen Kuchen backen, der Männerchor und Frauen, die Reinigung des Kirchengebäudes und des Angers übernehmen, oder Männer Altpapier und Schrott sammeln, Teilnehmer am Heimatabend oder Nutzer des Heimatkalenders sind, Alle tragen zu diesem Erfolg bei. Ich denke, das Miteinander, ist der größte Gewinn und Dank zugleich!

Auch im kommenden Jahr planen wir ähnliche Veranstaltungen, wer sich noch anschließen möchte, spricht uns bitte an. Auch im nächsten Jahr, wollen wir im September Altpapier und Schrott sammeln!!

Der Gemeindegemeinderat und die Aktion „Kirche in Not“

Herta Müller, Carsten Mrosk und Holger Biehl

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Aussage „Wir hoffen auf Wochen und nicht auf Jahre“, möchte ich von einer geflüchteten Familie aus Dnipro in der Ukraine berichten.

Für die allermeisten von uns, ist es selbstverständlich, die Nachrichten über den Krieg in der Ukraine zu verfolgen. Mag in unserem Land nicht alles in Ordnung sein, bin ich dennoch sehr froh, dass Politiker vor sieben Jahren und jetzt, den Menschen in Not helfen. Krieg ist immer unermessliches Leid, sei es Familienangehörige und Freunde zu verlieren, oder aus Angst, seine Heimat verlassen zu müssen.

Im neuen Unterwirbacher Heimatkalender für das Jahr 2023, berichte ich von den Jahren 1945-1951, hier ein kurzer Auszug:

- Jeder Mensch wollte nach dieser verheerenden Zeit ein neues Leben beginnen.
Ob als Heimkehrer aus dem Krieg, Vertriebene, Flüchtlinge, Neubürger oder Umsiedler.
100 heimatlose Menschen - sogenannte Neubürger kommen im Juni 1945 nach Unterwirbach und werden hier heimisch.
Unterwirbach zählt nach dem Krieg ca. 1200 Einwohner.

Aus, Heimathefte von Wolfgang Künzel

Zu versorgen waren Heimat- und meist mittellose Menschen mit ihren sozialen Nöten, Hoffnungen und Wünschen. Insgesamt herrschte unter den Betroffenen ein Klima von Verzweiflung, Trauer und Hoffnungslosigkeit. Lange Zeit herrschten Heimweh, Sehnsucht und die Hoffnung auf baldige Rückkehr in die alte Heimat. Das hemmte die Bereitschaft zur Integration. Großes Augenmerk galt der politisch-ideologischen Umerziehung der gesamten Bevölkerung. Für den offiziellen Sprachgebrauch war es schon im Oktober 1945 untersagt worden, von „Vertriebenen“ oder von „Flüchtlingen“ zu sprechen. Die Sprachregelung war „Umsiedler“, bzw. wenn die Menschen eine feste Wohnung bekommen hatten, sollten sie „Neubürger“ genannt werden ... Den geflüchteten Ukrainischen Menschen, die in ganz Europa verteilt worden sind, geht es nicht anders.

Ich arbeite im Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz, dort sehe ich, geflüchtete Ukrainische Familien, die seit mehreren Monaten in der Turnhalle „wohnen“.

Eine Familie, konnte ich Ende August in Braunsdorf in der ehemaligen Pfarrerrwohnung besuchen. Die Landeskirche stellt dieser fünf köpfigen Familie diese Wohnung zur Verfügung.

An der Haustür klingelnd, lud mich gleich der ca. 30-jährige Familienvater auf eine Tasse Tee ein. Mit einem kleinen Geschenk in der Hand, war auch ich, für die drei Kinder ein willkommener Gast. Nach Aussage der Eltern, sie eine studierte Philologin, er Ingenieur für Elektrotechnik, wurde der Krieg seit 30 Jahren durch Putin geplant. Die Verwandtschaft der Beiden lebt teilweise auch in Russland und ist wegen den unterschiedlichen Ansichten über die Ursachen des Krieges verstritten.



von links: Lev ein Jahr, Borys acht Jahre und Mark 3 Jahre

Holger Biehl

Veranstaltungen

Begegnungsstätte Kleingeschwenda Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

Dienstag, 25.10.2022

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 15.11.2022

14:00 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 29.11.2022

14:00 Uhr Weihnachtsfeier

Es sind alle Senioren ganz herzlich eingeladen.

U. Wohlfarth



Die Volkmanndorfer Glühweinhütte auf dem Dorfanger wird wieder geöffnet - immer samstags ab 18:00 Uhr.

Nachfolgend die Termine:

12.11.2022

19.11.2022

26.11.2022

03.12.2022

Sollte es an einem der Tage regnen bzw. stark schneien bleibt die Hütte geschlossen.
Neben Glühwein, Punsch, Bier usw. gibt es auch jede Woche andere Snack-Leckereien.

Der Dorfclub Volkmanndorf e.V.

Vorankündigung

Volkmanndorfer WEIHNACHTSMARKT

**Sonntag, 3. Advent
11. Dezember 2022**

Es lädt ein der Dorfclub Volkmanndorf

ITMS Suhl - Blutspendetermin

28.11.2022 von 16:30 Uhr - 19:00 Uhr

Burkersdorf - Saal Burkersdorf



Wir bitten alle Spender vorhandene Blutspendepässe sowie den Personalausweis mitzubringen.

Spender zwischen 18 und 69 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) sind herzlich willkommen!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat. Hebräer 10,23

Sonntag, 23.10.2022

14:00 Uhr Gottesdienst in Eyba

Sonntag, 30.10.2022

10:00 Uhr Gottesdienst in Hoheneiche

Montag, 31.10.2022

10:00 Uhr Gottesdienst in Braunsdorf mit Kirchenchor

Freitag, 04.11.2022

19:00 Uhr Gottesdienst in Lositz mit moderner Lobpreismusik

Sonntag, 06.11.2022

09:30 Uhr Kirmesgottesdienst in Unterwibach

Sonntag, 13.11.2022

14:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Wittmannsgereuth mit Kirchenkaffee

Wollen Sie gerne den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Mitfahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Reichmannsdorf

Informationen

Liebe Einwohner von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagetal

Seniorenweihnachtsfeier

Nach einer Zwangspause von 2 Jahren, ist für dieses Jahr wieder eine Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Reichmannsdorf geplant. Viele unserer älteren Rentner, haben sich in den letzten beiden Jahren nur selten gesehen, einige weilen nicht mehr unter uns. Die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen gab es nur selten. In diesem Jahr werden sicher viele Bürger mit den gestiegenen Preisen zu kämpfen haben, umso wichtiger ist ein schöner vorweihnachtlicher Nachmittag. Ich möchte alle Rentnerinnen und Rentner, alle Seniorinnen und Senioren, ob jünger oder älter, ganz herzlich dazu einladen. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, dem 23.11.2022** statt, los geht es ab 14:00 Uhr im Schulungsraum der Ffw Reichmannsdorf. Jeder Haushalt erhält Anfang November noch eine Einladung in den Briefkasten. Ich bitte um telefonische Rückmeldung **bis zum 14.11.22**, mit Eurem Namen, unter 30233, oder schriftlich in den Gemeindebriefkasten am Rotschabelnest.

Weihnachtsmarkt

Die Goldgräberweihnacht, der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz, in Reichmannsdorf ist in Planung. In diesem Jahr soll er wiederbelebt werden, nachdem er die Coronapause überlebt hat. Ich, Eure Ortsteilbürgermeisterin und die Vereine freuen sich auf viele Gäste aus Stadt und Land und hoffen auf genug Licht in dieser dunklen Zeit. Stattfinden wird der Markt am Samstag, **dem 03.12.2022, ab 14:00 Uhr** auf dem Vorplatz unserer Kirche.

Rund um den Weihnachtsbaum werden die Buden aufgebaut und versprechen mit flüssigen und festen Leckereien viel Vergnügen. Wenn der Weihnachtsmann durch die baumfreien Wälder zu uns stapft, sollen sich alle Kinder über kleine Geschenke freuen können. Alle mitwirkenden Vereine, freuen sich auf einen Besucheransturm und hoffen auf einen leicht verschneiten, sonnigen Samstag, der zum Abend mit Lichterschein fröhlich ausklingt.

Eure Ortsteilbürgermeisterin
Antje Büchner

Aktuelles

Schützenvereins Reichmannsdorf

Am Samstag, **dem 24.09.2022** durften wir, dank vieler fleißiger Helfer, den **Tag der offenen Tür im Schützenhaus** unseres Schützenvereins ausrichten.

Der Wettergott meinte es gut mit uns und so konnten wir uns über viele Gäste freuen.

Bei selbstgebackenem Kuchen, gebratenem vom Rost und Fischbrötchen konnte der Hunger gestillt werden und natürlich gab es auch das ein oder andere Getränk.

Nach längerer Pause fand in diesem Jahr wieder das Schießen um den Volksschützenkönig statt. Diesen Titel holte sich Rocco Wohlleben. Den 2. Platz erzielte Jürgen Liebmann, dicht gefolgt von Ronald Pfuch.

Gleichzeitig erfolgte die Übergabe unseres Wanderpokals (vereinsinternes Wettkampfschießen) an seinen neuen Besitzer Patrick Fuchs.

Bei gemütlichem Beisammensein fand dieser Tag zu späterer Stunde seinen Ausklang.

Für diesen schönen Nachmittag / Abend möchten wir uns bei allen Gästen, sowie den Helfern bedanken.

Die Schützenfreunde aus Reichmannsdorf



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat. Hebräer 10,23

Sonntag, 23.10.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Wollen Sie gerne den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Mitfahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

eines der größten Feste in Schmiedefeld fand wie gewohnt am ersten Wochenende im Monat Oktober statt. Ich finde, es war dieses Jahr wieder der zu erwartende Höhepunkt der Festivitäten im Ort und hat alle Erwartungen weit übertroffen. Es war wieder ein Feiern, wie es eigentlich vor Corona hier in Schmiedefeld üblich ist.

Begonnen hatte die Kirmes, wie gewohnt, in der Schmiedefelder Kirche St. Michael. Ungewohnt war nur der Tag des Kirmesbeginnes. Nicht am Donnerstag, wie es sonst üblich ist, sondern erst am Freitag ging es dieses Jahr los. Das hatte mit dem Feiertag zur deutschen Einheit zu tun. Oberpfarrer Gerd Fröbel leitete den Gottesdienst zur Kirmes und wünschte den Schmiedefeldern und den Gästen schöne Kirmestage.

Im Anschluss gab es den traditionellen Fackelumzug, musikalisch begleitet durch die Buchbacher Blaskapelle, von der ehemaligen Gaststätte „Tanne“ zum Kirmesfeuer und Festzelt. Im Festzelt kam es zum Bieranstich, den ich dieses Jahr mit zwei Schlägen erledigt hatte und damit offiziell die Kirmesfeierlichkeiten eröffnete. Schön war, dass mehrere Ehrengäste der Einladung zum Bieranstich gefolgt sind. So konnten wir unsern Saalfelder Bürgermeister Dr. Steffen Kania, den Landtagsabgeordneten der CDU Maik Kowallek, den Vorsitzenden der CDU - Stadtratsfraktion Eirik Otto mit Lebensgefährtin, den Ortsteilbürgermeister von Piesau Siegfried Lippmann mit Frau sowie den Ortsteilbürgermeister von Lichte Holger Koch begrüßen. Natürlich, ich hatte es in meiner Rede nach dem Bieranstich gesagt, war es wieder schön, so viele Gäste zur Auftaktveranstaltung hier im Schmiedefelder Festzelt, begrüßen zu können. Vielen Dank, dass Ihr gekommen seid. Ein großes Dankeschön geht an die Mitglieder des Schmiedefelder Kirmesverein, um Vereinschef Reiner Bock, die alle Hebel in Bewegung gesetzt haben, um die Kirmes im Jahre 2022 zu einem unvergessenen Erlebnis zu machen. Ein Dankeschön geht an die vielen fleißigen Helfer, die beim Zeltaufbau und Zeltabbau geholfen haben. Ich denke, das war schon eine gewaltige Arbeit. Ein Dankeschön geht auch an unsere Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, die für einen reibungslosen Ablauf des Fackelumzuges gesorgt haben sowie sich um die Sicherheit um das Kirmesfeuer kümmerten.

Wie gesagt, die Veranstaltung hatte mehrere Höhepunkte zu bieten. So spielte zum Auftakt die Buchbacher Blaskapelle, in den darauffolgenden Tagen gab es Tanzabende mit dem Duo M&M und der Band Antitoxin. Der Alleinunterhalter Didiplay alias Didi Bujack rockte am Pfingstsonntagnachmittag das Festzelt mit seiner bekannten Art, die Gäste zu unterhalten. Ebenfalls für Stimmung sorgte Andreas Gräf, der mit einer Marscheinlage, musikalisch unterstützt durch Didiplay, für Stimmung im Festzelt sorgte. Natürlich gab es auch für die kleinen Gäste dieses Jahr die Kinderkirmes. An mehreren Stationen konnten sich die Mädchen und Jungen ausprobieren und ihre Geschicklichkeit und Ausdauer testen. Als Belohnung winkten wieder schöne Preise. Schön sahen die Kleinen auch nach dem Kinderschminken aus. Also der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Den Abschluss der diesjährigen Kirmes bildeten am Montag das Frühlingsessen mit Blasmusik aus Katzhütte sowie das Volleyballturnier in der Turnhalle sowie das Doppelkopfturnier im Festzelt. Ich denke, allen Beteiligten hat es Spaß gemacht. Es waren vier schöne Kirmestage und nach der Kirmes ist vor der Kirmes. Man freut sich auf die nächste Kirmes 2023 in Schmiedefeld.





Zu den schönen Ereignissen zur diesjährigen Kirmes müssen leider auch die unschönen Sachen angesprochen werden. In den vergangenen Wochen und Monaten wurden am Eigentum des Kirmesvereines Beschädigungen getätigt. So wurde am Toilettenwagen eine Fensterscheibe eingeworfen, die Stufen zu einem Lagerraum beschädigt sowie Schmierereien an den Lagerräumen für das Kirmesmobilar angebracht. Das ist für mich eine Missachtung der Arbeit des Schmiedefelder Kirmesvereines und eigentlich schon keine Ordnungswidrigkeit mehr. Die so etwas machen, sollten sich schämen. Für solche Handlungen hat hier niemand Verständnis.

Auch in diesem Jahr hatte der LAV Saale-Rennsteig zum Schiefergebirgslauf nach Schmiedefeld eingeladen. Auch in diesem Jahr war es wieder eine organisatorische Kraftanstrengung, die von Vereinschef Frank Thomas, seinem LAV - Team und den vielen, vielen Helfern zu stemmen war. Die Strecken mussten gekennzeichnet werden. Glücklicherweise blieben dieses Jahr der größte Teil der Markierungen an ihrem Platz und konnten zum Lauf den Läuferinnen und Läufern als Orientierung dienen. Für Verpflegung wurde gesorgt und natürlich durften Urkunden und Pokale sowie Andenken an den diesjährigen Lauf nicht fehlen. Wie gesagt, alles ehrenamtlich. Hier kann man nur den Hut ziehen und ganz lieb danke sagen. Eine schöne Werbung für den Laufsport und für Schmiedefeld und Umgebung war dieser Lauf. Es haben zu den Schmiedefelder Vereinen auch Vereine aus Piesau und Gräfenthal/Gebersdorf mitgeholfen. Eine schöne Geste war, dass Frank Thomas mich gebeten hatte, den Startschuss für den 9-km-Lauf zu machen. Was ich natürlich gern getan habe. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch wieder an die vielen, von nah und fern, angereisten Sportlerinnen und Sportler. Ihr habt den Lauf wieder zu einem Höhepunkt der Sportszene gemacht. Natürlich freue ich mich über die vielen Kinder und Jugendlichen, die sich auf den kurzen Strecken ausprobiert haben.





Zur letzten Ortsteilratssitzung am 29.08.2022 hatten wir Frank Barteld zu Gast. Er hat mit Siegfried Scheidig die Bände zum Thüringisch - Fränkischen Schieferbergbau herausgebracht. In der nächsten Zeit beschäftigt er sich mit der Geschichte des Eisenerzbergbaues in Schmiedefeld. Zu diesem Thema hat er schon eine Menge Material zusammengetragen. Falls noch in Privatarchive Material und Bilder vorhanden sein sollten, wäre es möglich diese Herrn Barteld zur Verfügung zu stellen? Diese könnten dann bei Herrn Harald Hetzer oder bei mir abgegeben werden. Natürlich wird nach Sichtung des Materials es wieder an die Besitzer zurückgegeben. Vielen Dank schon mal im Voraus. Zum Schluss komme ich noch auf eine unschöne Sache zu sprechen. Es geht wieder mal um den Umgang mit Sperrmüll sowie Hausmüll im Ort. Zum wiederholten Mal wurde Sperrmüll außerhalb der Öffnungszeiten vor dem Tor des Wertstoffhofes abgeladen. Ich weiß nicht, wie oft ich das schon im Heimatcho und jetzt hier im Höhenpanorama aufgegriffen und angezeigt habe. Aber wahrscheinlich raffen es hier einige Leute nicht, dass auch der Schmiedefelder Wertstoffhof Öffnungszeiten hat. Es ist unverständlich, mit welcher Ignoranz hier einige wenige Leute sich um Regeln scheren. Hauptsache, sie sind ihr Zeug los. Was damit später passiert und wer es wegräumen muss, ist ihnen egal. Zu dem auf dem Bild gezeigten Sperrmüll, der vor dem Wertstoffhof abgelegt worden ist, habe ich Anzeige beim Ordnungsamt gestellt. Nur zur Information, falls es der Verursacher lesen sollte.



Wer die Tage durch Schmiedefeld gefahren ist, der konnte Bauhofmitarbeiter Ronald Langbein beim Renovieren der Bushaltestellen sehen. Hier zu sehen beim Nachzeichnen der Schriftzüge an der Bushaltestelle Taubenbach. Darüber habe ich mich riesig gefreut und solche Sachen gehören mit in das Höhenpanorama. Vielen Dank dafür.



Das Gleiche trifft auf unsere Sammelplätze für Altglas und Altkleider zu. Das sind keine Entsorgungsmöglichkeiten für Hausmüll. So geschehen am Sammelplatz neben dem Tourismusbüro. Auch hier ist das in den letzten Jahren schon öfters vorgekommen. Leider sieht man am Ende immer nur das Ergebnis. Die Verursacher bleiben leider unerkannt.



Erwähnen möchte ich noch den Tag der offenen Tür bei der Schmiedefelder Feuerwehr am 20.09.2022. Hier konnte man sich über die Arbeit der aktiven Wehr, der Jugendfeuerwehr sowie des Feuerwehrvereins informieren. Auch das vereinsinterne Feuerwehrmuseum konnte besichtigt werden. Ich denke eine interessante Veranstaltung und hoffentlich eine Werbung für Unentschlossene, sich doch noch der Feuerwehr anzuschließen.



Foto: Mirko Landrock

Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit.
Bleiben Sie / bleibt gesund.
Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Veranstaltungen

Einladung

zur 4. Sitzung des Ortsteilrates Schmiedefeld am 07.11.2022

Am Montag, den 07.11.2022 findet um 19:00 Uhr im Ratssaal des Gemeindehauses, Schmiedefelder Straße 35, Schmiedefeld, die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates vom 29. August 2022, öffentlicher Teil
Vorlage: OR/079/2022
3. Informationen des Ortsteilbürgermeisters
4. Termin Ortsteilratssitzungen 2023 in Schmiedefeld
Vorlage: OR/104/2022
5. Investitionsliste Schmiedefeld
Vorlage: OR/103/2022
6. Bürgerfragestunde
7. Aktuelle Stunde/Anfragen an Ortsteilratsmitglieder

nicht öffentlicher Teil

Ulrich Körner

Ortsteilbürgermeister



IM PARK SCHMIEDEFELD

SAMSTAG

29.10.2022

AB 17 UHR

SÜßE ÜBERRASCHUNGEN FÜR KINDER

18 UHR GEISTERUMZUG

LECKERES AUS DEM HEXENKESSEL

UND VOM GRILL

UND NATÜRLICH SCHMACKHAFTE

GETRÄNKE FÜR DIE KEHLE AUS DER

HEXENBAR !!!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat. Hebräer 10,23

Freitag, 21.10.2022

20:00 Uhr Orgelkonzert mit Matthias Grünert aus der Frauenkirche Dresden spielt in der **Michaelskirche in Schmiedefeld**

Mittwoch, 02.11.2022

16:00 Uhr Gemeindegottesdienst zum Reformationsfest im Gemeindegottesaal

Sonntag, 13.11.2022

14:00 Uhr Volkstrauertag

Sonntag, 20.11.2022

14:00 Uhr Ewigkeitssonntag Gedächtnis der Verstorbenen

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:

www.kirchspiel-doeschnitz.org

kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Tel: 036730 225-05

Wittgendorf

Informationen

Beschlüsse des Ortsteilrates Wittgendorf vom 22. September 2022

Beschluss-Nr.: OR/065/2022

Der Ortsteilrat des Ortsteils Wittgendorf genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteilrates Wittgendorf vom 23. Juni 2022.

Beschluss-Nr.: OR/075/2022

Der Ortsteilrat Wittgendorf wählt Herrn Norman Biehl zum Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils Wittgendorf.

Beschluss-Nr.: OR/070/2022

Der Ortsteilrat Wittgendorf beschließt die Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 7 Absatz 8 Hauptsatzung gemäß § 28 Abs. 3 ThürKG auf bindenden Vorschlag des Ortsteilrates des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Wittgendorf Frau Ramona Lindner als Stellvertreter für den Verbandsrat Herrn Florian Biehl in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Erholungszentrum Auebad“.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst Döschnitz

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat. Hebräer 10,23

Sonntag, 30.10.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 21.10.2022

20:00 Uhr Orgelkonzert mit Matthias Grünert aus der Frauenkirche Dresden spielt in der **Michaelskirche in Schmiedefeld**

Sonntag, 20.11.2022

14:00 Uhr Ewigkeitssonntag Gedenken an Verstorbene

Freitag, 04.11.2022

16:00 Uhr Kinderstunde -
Treffen aller Interessierten am Krippenspiel

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:

www.kirchspiel-doeschnitz.org

kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Tel: 036730 225-05

Pflegeeinsatz auf der Orchideenwiese im Oberen Wirbachtal bei Birkenheide

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder eine Reihe von Helfern aus Birkenheide, Dittrichshütte und Braunsdorf, um das Feuchtbiotop im Oberen Wirbachtal zu mähen und das Gras von der Wiese zu räumen.

Pünktlich um 08.00 Uhr waren am 03. September alle 22 freiwilligen Helfer zur Stelle. Nach einer kurzen Einweisung begann ein emsiges Mähen, Rechen und Gabeln, so dass bereits nach 2 Stunden die Arbeitsgeräte weggelegt werden konnten und der Einsatz mit einem wohlverdienten Imbiss seinen Ausklang fand.

Besonders erfreulich war, dass sich neben dem inzwischen schon festen Stamm an Helfern in diesem Jahr 5 weitere naturschutzinteressierte Menschen erstmalig an dieser Aktion beteiligt haben.

Auf diese Art und Weise können die am Standort noch vorkommenden seltenen Pflanzenarten erhalten werden. Sollte diese Pflege wegfallen, werden auf diesen offenen Wiesenflächen zunehmend Büsche und schließlich Bäume wachsen und diese seltenen Wiesenpflanzen somit verschwinden. Eine regelmäßige Mahd, wie sie in früheren Zeiten stattfand, ist sehr aufwändig und findet in der Regel nicht mehr statt. Die ursprüngliche Form der Bewirtschaftung wurde durch die Beweidung verdrängt. Diese führt jedoch durch den Nährstoffeintrag (Dung) und durch Trittschäden auch zu einem Rückgang dieser seltenen Wiesenpflanzen.

Diese regelmäßige Pflegemahd bildet die Grundlage dafür, dass im folgenden Jahr im Mai die Blütenpracht vom purpurroten Knabenkraut, von gelben Trollblumen und vom weißen Fieberklee bewundert werden kann. Darüber hinaus profitieren auch andere Arten, wie seltene Moose, Insekten und Amphibien von dieser Pflege dieser Feuchtwiese.



Heimatverein Wickersdorf e. V.

Saisonende?

Zum Saisonende startete die Wandergruppe des Heimatvereins Wickersdorf e. V. am Sonntag, dem 25. September 2022, zu ihrer 5. Wanderung in diesem Jahr. Man traf sich am Vereinshaus in Wickersdorf, um zunächst mit Fahrgemeinschaften nach Wittgendorf zu fahren.

Dort ging es vom unteren Ortsrand am Abzweig zum „Elschnitztal“ vorbei über einen bequemen Weg hinab, der immer wieder schöne Ausblicke auf Meura und die gegenüberliegende Meuraer Heide und den Quittelsberg bot. Schließlich erreichten wir die „Hermesklausen“. Wer dort eine Bewirtung erwartet, sieht sich getäuscht, denn es handelt sich nur um eine Schutzhütte, die 1987 neu errichtet wurde und einen schönen Blick ins Tal der Schwarzen Sorbitz gestattet. Man könnte nun den steilen Zick-Zack-Weg hinunter nach Rohrbach wählen. Den haben wir aber nicht genommen, denn für eine Kaffeepause im „Schlemmereck“ wurden wir leider nicht angenommen. Deshalb führte uns ein Pfad in entgegengesetzter Richtung zur „Felsenburg“.



Eine Burg wird wohl hier kaum gestanden haben. Aber auf einer Bank auf dem steilen Felsvorsprung kann man sich noch einmal ausruhen, bevor es jetzt ebenfalls auf einem Zick-Zack-Weg hinuntergeht. Wir erreichten das Tal der Schwarzen Sorbitz unmittelbar dort, wo das Elschnitztal auf die Straße stößt, die von Rohrbach zur Sorbitzmühle und weiter nach Sitzendorf führt.

Jedoch könnten wir auf der gegenüberliegenden Seite des Elschnitztales wieder 80 m zum Drei-Orte-Blick, Panorama-Blick und Em-Blick hinaufsteigen, um dann an der Kirche in Döschnitz anzukommen. Die Mehrheit der Gruppe entschied sich aber für den bequemeren Weg, der zunächst im Tal der Schwarzen Sorbitz entlang führt und dann rechts abbiegt in das Tal der Weißen Sorbitz. Unterwegs wurden wir daran erinnert, dass zwischen Wanderweg und Straße in den 1980-er Jahren eine Staustufe angelegt wurde, von der zusätzlich Wasser in die Fernwasserleitung von Leibis nach Zeigerheim eingespeist werden sollte.

Die Prognosen nach der Wende ergaben allerdings, dass dieses Reservoir nicht mehr erforderlich wurde. Deshalb erfolgte der Rückbau, ohne dass überhaupt eine Nutzung erfolgt war.

Bereits nach einer guten halben Stunde erreichten wir so vorfristig den Döschnitzer Festplatz. Die Zeit wurde überbrückt mit ein paar Informationen unseres Wanderleiters Ulrich Knopf zu den Orten Döschnitz und Wittgendorf. Dank der Flexibilität von Ingrid Müller und Wilhelm Otto mussten wir auf den ursprünglich in Rohrbach geplanten Kaffee nicht verzichten.



Nach kurzer Wartezeit erschienen unsere „Rückwärtigen Dienste Willy und Gerhild“ - man möchte sagen fast wie immer - mit Kaffee und Ingrids selbst gebackenem Kuchen. Die Futterkrippe am Festplatz reichte aus, um die Kaffeetafel für alle zu decken und im Trockenen zu sitzen. Bald schüttete es aus Kannen und ein Nachlassen des Regens war nicht abzusehen. Selbst wir hartgesottenen Wanderer wurden nun davon abgehalten, den Rückweg hinauf durch das Wolfstal nach Wittgendorf in Angriff zu nehmen. Da war wieder Flexibilität gefragt: Willy nahm die drei Kraftfahrer ins Auto, um alle Fahrzeuge von Wittgendorf nach Döschnitz zu überführen. So konnten wir gemütlich und trocken zur Talmühle fahren, wo uns unser Wanderfreund und Vorstandsmitglied Norbert Lang und Familie natürlich erst für 17:30 Uhr erwarteten. Im Carport haben wir im Trockenen die Zeit, die für die Zubereitung eines Abendimbisses noch erforderlich war, mit Spielen und Urlaubserinnerungen überbrückt. Mit welchen Köstlichkeiten aus dem Backofen wir dann überrascht wurden, hat alle Erwartungen übertroffen. Gemeinsam mit Sylvia und Norbert haben wir lecker gespeist.

Mit einem großen Dank und einer Spende für die Restaurierung des Mühlrades haben wir uns verabschiedet und den Weg nach Hause teils mit Auto, teils zu Fuß in Angriff genommen. Der bleibende Eindruck hat dazu geführt, dass es wohl doch noch nicht die letzte Wanderung zum Saisonabschluss in diesem Jahr war.

Heimatverein Wickersdorf e.V.
Dr. Ulrich Knopf